

### Einweihung des Paula-Becker-Moderjohn-Hauses in Bremen.

In der Böttcherstraße zu Bremen wurde vor einem erlesenen Publikum aus allen Teilen Deutschlands und des Auslandes das Paula-Becker-Moderjohn-Haus eröffnet. Die Teilnehmer versammelten sich im Festsaal des Parkhauses, in dem der Bremer Kaufmann Ludwig Roselius in einer Ansprache Paula Becker-Moderjohns als Frau und Künstlerin gedachte. Nach ihm ergriff im Auftrage der anwesenden Familienmitglieder Dr. Becker-Glauch, der Bruder der verstorbenen Malerin, das Wort, um den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses, einer viel umstrittenen, in ihrer Wirkung aber unergleichlichen Schöpfung von Prof. Bernhard Hoetger aus Worpswede, auszusprechen. Als letzter Redner würdigte Bürgermeister Dr. Spitta die Verstorbene in ihrem künstlerischen Wirken und sprach Herrn Roselius den Dank Bremens dafür aus, daß er die alte verfallene Böttcherstraße durch Künstlerhand hat neu erstehen lassen und die wertvolle Sammlung von Werken Paula Becker-Moderjohns der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat. Die Feierstunde wurde umrahmt von musikalischen Darbietungen unter Leitung des Generalmusikdirektors Manfred Gurkitt. Unter den Teilnehmern an der Feier sah man den Reichstagspräsidenten Goebel, Reichspressechef Zechlin, Oberpräsident Hoste, Ministerialdirektor Schaeffer vom Auswärtigen Amt, Ministerialdirektor Posse vom Reichswirtschaftsministerium, die Abgeordneten Brechtsheld, Gildemeister und Hermann Müller, Generaldirektor Fahrenhorst von den Vereinigten Stahlwerken, Geheimrat Stimmring vom Norddeutschen Lloyd, Geheimrat Kasfi vom Reichsverband der Deutschen Industrie und viele andere mehr.

Einweihung des Paula-Becker-Moderjohn-Hauses in Bremen. In Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern aus dem ganzen Reiche wurde die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Paula-Becker-Moderjohn-Haus in der Böttcherstraße in Bremen, eine Schöpfung Prof. Bernhard Hoetgers aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Roselius wies in einer Rede auf die Bedeutung Paula Becker-Moderjohns hin, die die Farbenwelt bereichert habe wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister von Bremen führte aus, das Paula-Becker-Moderjohn-Haus in der durch Künstlerhand neu erstandenen Böttcherstraße werde einen wesentlichen Teil der Arbeiten der Künstlerin umschließen, die aus der Wirklichkeit innersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe.